

Stadtentwässerung Hannover

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ihr Ansprechpartner: Peer-Julius Lindenhayn

Sorststraße 16
30165 Hannover

Telefon: 0511 168-47460

Telefax: 0511 168-47539

Handy: 0177 7460000

E-Mail: Peer-Julius.Lindenhayn@Hannover-Stadt.de

Internet: www.Stadtentwässerung-Hannover.de

21. November 2018

Sechs Regenrückhaltebecken werden entschlammt

Die Stadtentwässerung Hannover wird in den kommenden Monaten insgesamt sechs Regenrückhaltebecken entschlammen. Am Mittwoch (21. November) wurde mit den Arbeiten am Karl-Thürmer-Weg (Badenstedt) begonnen. Durch die Entschlammung soll das Nutzvolumen der Becken wieder erhöht und die Wasserqualität nachhaltig verbessert werden. Nach der europäischen Wasserrahmenrichtlinie sind die Gewässer in einen „guten ökologischen Zustand“ zu versetzen und es gilt ein Verschlechterungsverbot.

Nach der Anlage in Badenstedt werden nacheinander die Rückhaltebecken „Hudeplan“ (Bronum), „Sportplatz Wettbergen“, „Mühlenberg“, „Carlo-Schmid-Allee“ (Ahlem) und „Hilligenwöhren“ (Bothfeld) bearbeitet. Die sechs Becken weisen Flächengrößen zwischen 1.100 und 13.400 Quadratmetern sowie Schlammablagerungen mit einer durchschnittlichen Stärke von 20 bis 70 Zentimetern auf. Neben der Verbesserung der Gewässerqualität und der Erhöhung des Nutzvolumens sollen die teilweise an einigen Becken auftretenden Geruchsbelästigungen durch die Maßnahme beseitigt werden. Alle Entschlammungstätigkeiten sollen bis voraussichtlich Ende Februar 2019 beendet sein. Die jeweils anschließenden Rückbau- und Grünflächenarbeiten auf den angrenzenden Flächen kann witterungsbedingt etwas länger dauern. Die Maßnahmen hat ein finanzielles Volumen von insgesamt rund 800.000 Euro.

Die Entschlammungsarbeiten der jeweiligen Rückhaltebecken werden je nach Größe jeweils einen Zeitraum zwischen wenigen Tagen (Hudeplan) und maximal bis zu vier Wochen (nahe dem Sportplatz zwischen Hirtenbach und Devenser Straße) in Anspruch nehmen.